

Schmerzen rechtzeitig erkennen und behandeln

Schmerzen sind nicht immer leicht zu erkennen. Viele Katzen halten mit Erkrankungen und Unwohlsein gerne hinter den Berg. Oftmals sind sie bis in ein Endstadium einer Erkrankung bereit, weiter bestmöglichen Einsatz zu erbringen. Dies gilt im speziellen für Verhaltensweisen, die ihnen seit jeher Spaß bereiten. Freude an einer Tätigkeit (Kontakt mit dem Tierhalter, Spielen, Außenaktivitäten) kann momentan den Zustand körperlichen Unwohlseins inklusive Schmerzen überlagern.

Dennoch ist es möglich, einen Schmerzzustand zu ermitteln. Ihre Beobachtungen sind hierbei von größter Bedeutung. Schmerzen äußern sich oftmals in subtilen Veränderungen von Gewohnheiten und Verhaltensweisen. Die auf der folgenden Seite aufgeführten Fragen können helfen, um einen Überblick über den momentanen Zustand zu gewinnen.

Bei einem Beratungstermin ist das Ziel, die Ursache aufzuspüren. Vor Ort besprechen wir mit Ihnen außerdem die Behandlungsmöglichkeiten.

Hinweis: In manchen Fällen ist eine genaue Diagnosestellung jedoch nicht ohne weiterführende Untersuchungen (u.a. Röntgen) möglich.

Die Therapie von Schmerzen ist sowohl bei akuten als auch chronischen Erkrankungen sinnvoll. Das Wohlbefinden und somit die Lebensqualität der Tiere kann durch die Therapie maßgeblich gesteigert bzw. wieder hergestellt werden. Gleichzeitig werden Folgeprobleme wie etwa Verhaltensauffälligkeiten, die durch negative Situationsverknüpfungen entstehen können (besonders häufig werden Veränderungen in Richtung Angst- und Aggressionsverhalten beobachtet), effektiv eingedämmt. Ähnliches gilt für Schonhaltungen, die zu einer Fehlbelastung und den damit verbundenen Folgeschäden führen können.

Die Schmerztherapie wird von uns im Detail auf Ihr Tier zugeschnitten. Denn die Ursachen und Therapieschritte können im Einzelfall ganz unterschiedlich sein.

Hier einige Beispiele möglicher Behandlungsbausteine:

- Einsatz entzündungs- und schmerzhemmender Arzneimittel
 - Physiotherapie, physikalische Maßnahmen, Matrix-Rhythmus-Anwendungen
 - Akupunktur, Chiropraxis, Osteopathie
 - Ernährungsumstellungen
 - Chirurgische Eingriffe
- und viele weitere...

Achtung: Bitte bringen Sie den ausgefüllten Fragebogen und alle Angaben zu bereits diagnostizierten Erkrankungen zu dem Beratungstermin mit. Außerdem benötigen wir von Ihnen Angaben über alle Medikamente/Futterzusätze und Futterinhaltsstoffe (Marke oder Analysewerte), die Ihre Katze bekommt.

Schmerzfragebogen Katze

Datum: _____

Name der Katze: _____

Besitzer: _____

Alter: _____

Gewicht: _____

Verhaltensbeobachtungen:	Ja	Nein
Ist Ihre Katze ruhiger geworden?		
Bewegt sie sich weniger als früher?		
Zieht sie sich vermehrt zurück/verbleibt sie länger in Verstecken?		
Meidet sie Kontakt zu fremden Menschen (inkl. Besucher, Kinder)?		
Sucht sie auffällig Ihre Nähe?		
Benutzt Ihre Katze neuerdings andere Schlafplätze als früher?		
Ist ihr Schlafverhalten/Ruheverhalten verändert (ist sie bspw. nachts unruhig)?		
Ist sie noch spielfreudig mit Menschen (lässt sie sich zum Spiel auffordern)?		
Meidet sie Annäherungen oder Berührungen von Menschen?		
Hat Ihre Katze in einem Kontakt mit Menschen schon einmal aggressiv reagiert?		
Lässt sich Ihre Katze problemlos hochheben/tragen?		
Genießt Ihre Katze Fellpflege?		
Gibt es Orte/Situationen, die Ihre Katze neuerdings meidet?		
Hat sich das Putzverhalten verändert?		
Beleckt Ihre Katze bestimmte Körperstellen intensiv? Zeigt sie Wunden/Fellverlust?		
Hat sich das Nahrungsaufnahmeverhalten Ihrer Katze in letzter Zeit verändert?		
Schnurrt, maunzt oder faucht Ihre Katze häufiger als früher?		
Hat sich die Frequenz der Toilettengänge Ihrer Katze verändert?		
Setzt Ihre Katze gelegentlich Harn oder Kot außerhalb des Katzenklos ab?		
Gibt es Bewegungen, die Ihre Katze neuerdings meidet?		
Benutzt Ihre Katze höher gelegene Liegeplätze, die sie nur springend erreichen kann?		
Zeigt Ihre Katze Schonhaltungen oder Lahmheiten (gelegentlich, anhaltend)?		
Fragen für Katzen, die mit Artgenossen zusammenleben:		
Spielt Ihre Katze mit Artgenossen?		
Hat Ihre Katze in einem Kontakt mit Artgenossen schon einmal aggressiv reagiert?		
Schläft Ihre Katze gelegentlich mit Körperkontakt zu Artgenossen?		

Bewertung von Bewegungsabläufen:	0	1	2	3	4
Aufstehen nach längerem Liegen					
Treppenaufsteigen					
Treppenabsteigen					
Hochspringen					
Herunterspringen					
Anlaufen beim Rennen					
Bremsen beim Rennen					
Wendungen laufen/sich umdrehen					

0 = keine Probleme; 1 = leichte Probleme; 2 = deutliche Probleme; 3 = starke Probleme; 4 = unmöglich

Ist Ihre Katze generell eher aufgeschlossen oder zurückhaltend? Bitte einkreisen.

Wie hoch schätzen sie die allgemeine Schmerzempfindlichkeit Ihrer Katze ein?
(0 = unempfindlich, 10 = sehr empfindlich).

Wie schätzen Sie die momentane Schmerzgesamtsituation Ihrer Katze ein?
(0 = keine Schmerzen; 100 = unerträgliche Schmerzen)